

Youth Programme – EuroMAB-Conference 2022

Ergebnisprotokoll

Auftraggeber:

Kärntner Biosphärenparkfonds Nockberge
Ebene Reichenau 117
9565 Ebene Reichenau

Datum: 20 September 2022



Titel:	Youth Programme – EuroMAB-Conference 2022
Auftraggeber:	Kärntner Biosphärenparkfonds Nockberge
Teilnehmer:innen (alphabetisch):	AIGNER Irmgard BOUKELMOUN Séréna, Saadia, Baya CHRISTOFFERS Celine KLOCK Melanie MAY DONNELLAN BARRACLOUGH Alicia NYSTRÖM Hanna PROSSER Hana REMON Alfred YUKI Issei
Moderation Protokoll:	und Lisa Wolf und Ines Schäfer, E.C.O. Institute of Ecology

E.C.O. Institute of ecology
 Jungmeier GmbH
 Lakeside B07 b, 2. OG
 A-9020 Klagenfurt
 Tel.: 0463/50 41 44
 E-Mail: office@e-c-o.at
 Homepage: www.e-c-o.at

Klagenfurt, 20 September 2022

INHALTSVERZEICHNIS

1	Zusammenfassung	6
2	Hintergrund und Agenda	7
2_1	Workshoptag 1 (12.09.2022)	7
2_2	Workshoptag 2 (15.09.2022)	8
3	Youth Programme Workshop day 1:	9
3_1	Begrüßung und Vorstellungsrunde	9
3_2	Präsentation und Vorstellung EuroMAB and Jugendprogramm	9
3_3	“Ich und das Biosphärenreservat“	11
3_4	Ende und Ausblick	15
4	EuroMAB KonferenZ und Workshop	16
4_1	Konferenz	16
4_2	EuroMAB Workshop	16
5	Youth Programme WorkshopTAG 2	17
5_1	Warm-up und Tagesablauf	17
5_2	Diskussionsrunde und Rückblick	17
5_3	Brainstorming: Ideen und Ansätze, um Herausforderungen im BR zu meistern	17
5_4	Entwicklung konkreter Ideen/Aktivitäten für die BRs	20
5_5	Check-out and end	22
6	Ergebnisse und Präsentation	23
7	Annex	24
7_1	Präsentation Alicia	24
7_2	Präsentation Günter Köck	29
7_3	Präsentation der Projektideen	31

7_4	Youth Declaration	33
7_5	Youth Action Plan	36
7_6	Bilder	41

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Teilnehmer:innen des Jugendprogramms der EuroMAB Konferenz im UNESCO Biosphärenpark Salzburger Lungau und Kärntner Nockberge (Prosser Hana, nicht im Bild)	6
Abbildung 2: Vorstellungsrunde: Die roten Punkte stehen für die Herkunftsländer der Teilnehmer:innen, die blauen für die Wunschreiseziele.	9
Abbildung 3: Aufbau des UNESCO MAB Netzwerks (G. Köck, 2022)	10
Abbildung 4: Dr. Jane Goodall mit den fünf Vertreter:innen des Youth Programms anlässlich des 50. Jubiläums des "Man and the Biosphere" Programms 2021	11
Abbildung 5: Fragen für die interaktive Gruppenarbeit	12
Abbildung 6: Séréna präsentiert die Ergebnisse ihrer Gruppenarbeit	12
Abbildung 7: Poster Gruppe 1, Séréna und Alicia	13
Abbildung 8: Hanna und Alfred präsentieren ihre Ergebnisse	13
Abbildung 9: Melanie und Celine haben die Herausforderungen der deutschen BRs ausfindig gemacht	14
Abbildung 10: Die Gruppenarbeit bringt zahlreiche Herausforderungen hervor	14
Abbildung 11: Irmgard und Issei sehen Konfliktpotenzial zwischen der lokalen Bevölkerung im BR und dem Tourismus	15
Abbildung 12: Google Drive Ordner	16
Abbildung 13: WhatsApp Gruppe für eine optimale Kommunikation	16
Abbildung 14: Kreative Ideen für die Einbindung aller Generationen im BR	18
Abbildung 15: Ergebnisse des Brainstormings von Alicia, Hana, Melanie und Hanna	19
Abbildung 16: Hanna Nyström entwickelte eine Idee, um das Thema Jugendabwanderung anzugehen	20
Abbildung 17: Entwicklung fixer Stellen für junge Erwachsene im BR	20

Abbildung 18: Die Idee eines BR-Passes	21
Abbildung 19: Arbeitsaustausch zwischen Mitarbeiterinnen verschiedener BRs	21
Abbildung 20: Das BR Schorfheide Chorin und Masterstudierende optimal vernetzen	22
Abbildung 21: Picknick und Exkursion als Projektidee, um das Jugendnetzwerk zu stärken und auszubauen	22
Abbildung 22: Forderungen an die UNESCO zur Einbindung junger Generationen	23
Abbildung 23: Offizielle Eröffnung der EuroMAB 2022 bei Panoramarestaurant NockInn	41

1 ZUSAMMENFASSUNG

Während der EuroMAB-Konferenz wurde ein spezielles Jugendprogramm organisiert, um jungen Erwachsenen die Möglichkeit zu geben, an einer internationalen Konferenz teilzunehmen und ihre kreativen Ideen zum Thema BR einzubringen. Die Workshops wurden interaktiv und partizipativ gestaltet, mit dem Ziel, gemeinsam mit den jungen Erwachsenen Ideen, Visionen und Möglichkeiten zu entwickeln, wie sie sich sinnvoll in die Entwicklung von BRs einbezogen werden können und selbst aktiv werden können.

Während des ersten Workshops wurde – auf der Grundlage konkreter Fragen – die Rolle der Teilnehmer:innen sowie die Herausforderungen in ihren BR ermittelt. Für den Konferenztag und den Workshoptag wurden den Teilnehmer:innen zusätzliche Fragen und Aufgaben mitgegeben, die sie beantworten sollten, um zusätzlichen Input und Ideen zu sammeln.

Während des zweiten Workshops wurden konkrete Maßnahmen entwickelt, welche die Teilnehmer:innen in "ihrem" BR umsetzen möchten. Die Maßnahmen spiegeln die Herausforderungen der BR wider und stehen mit ihnen in Verbindung. Es gab auch Raum für Diskussionen, um die Erfahrungen der Teilnehmer:innen während der Konferenz zu reflektieren und Ideen auszutauschen.

Am letzten Tag der Konferenz hatten die Teilnehmer:innen die Möglichkeit, ihre konkreten Ideen und Ergebnisse aus dem Jugendprogramm im Plenum vorzustellen und entwickelten außerdem einen „CALL 4 ACTION“, der an die UNESCO übermittelt wurde. Dieser fordert die aktive und sinnvolle Einbindung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in die Entscheidungsprozesse von BR.



Abbildung 1: Teilnehmer:innen des Jugendprogramms der EuroMAB Konferenz im UNESCO Biosphärenpark Salzburger Lungau und Kärntner Nockberge (Prosser Hana, nicht im Bild)

2 HINTERGRUND UND AGENDA

Das MAB-Programm der UNESCO wurde 1971 mit der Vision ins Leben gerufen, ein nachhaltiges Zusammenleben zwischen Mensch und Natur zu fördern und zu sichern und zu gestalten. Als Modellregionen für nachhaltige Entwicklung und Forschungen, verfolgen Biosphärenparks das Ziel naturnahe Lösungen für globale Herausforderungen zu fördern. Dies kann jedoch nur dann erfolgen, wenn die lokale Bevölkerung aktiv in diese Entwicklung miteinbezogen wird. Insbesondere Jugendliche und junge Erwachsene spielen dabei eine Schlüsselrolle, repräsentieren sie doch die Zukunft der Biosphärenparks. Auch der Lima-Aktionsplan sowie weitere Rahmendokumente des „Man an the Biosphere-Programme“ weisen ausdrücklich darauf hin, die junge Generation aktiv in die Entwicklungsprozesse der Biosphärenparks miteinzubeziehen.

Der Kärntner Teil des UNESCO Biosphärenparks Salzburger Lungau und Kärntner Nockberge trug bereits zweimal ein Jugendforum aus, um Jugendlichen und jungen Erwachsenen (zwischen 15 und 30 Jahren) eine Plattform zu bieten, um ihre Visionen, Ideen, Meinungen und Ziele einzubringen und sich aktiv an der Gestaltung des Biosphärenparks zu beteiligen. Langfristig ist die Einrichtung eines permanenten Jugendforums angedacht, das mehrmals pro Jahr stattfinden soll und sich verschiedene Schwerpunkte gesetzt hat, um den Biosphärenpark auch für jüngere Generationen nachhaltig attraktiv zu gestalten und als Lebens- und Arbeitsraum zu erhalten. Die Arbeit aus den Jugendforen trägt bereits Früchte und erste Veranstaltungen wurden schon in diesem Jahr – organisiert und konzipiert von den Jugendlichen –ausgetragen, weitere sind in Planung. Abbildung 2: Darstellung der Mental Maps die von den Jugendlichen zur Entwicklung des Biosphärenparks erstellt wurden. Das MAB-Programm der UNESCO feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass ist es dem Biosphärenpark ein besonderes Anliegen, jungen Menschen eine Stimme zu geben: Acht Jugendliche (zwischen 18 und 27 Jahren) aus ganz Europa und Nordamerika erhalten die einzigartige Möglichkeit an diesem internationalen Vernetzungstreffen teilzunehmen, sich auszutauschen und ihre Ideen einzubringen und sich nachhaltig an der Entwicklung der Biosphärenparks zu beteiligen. Es erwartet sie ein breites Rahmenprogramm an Workshops, Diskussionsrunde, Vorträgen, Einblicken in die Region sowie kulinarischen Köstlichkeiten.

2_1 Workshoptag 1 (12.09.2022)

09:00 Uhr Begrüßung und Einleitung

- Begrüßung der Teilnehmer:innen durch Heinz Mayer (BSP Salzburger Lungau und Kärnten), Günter Köck (MAB National Committee) und Alicia
- Vorstellungsrunde

09:15 Uhr Präsentation Tagesablauf + EuroMAB

- Präsentation des EuroMAB Netzwerks (Günter Köck)
- Präsentation BSP Salzburger Lungau and Kärntner Nockberge (Heinz Mayer)

10:00 Uhr Vertreter:innen und Koordinator:innen MAB-Youth

- Meriem Bouamrane (MAB Secretariat UNESCO Head Quarters Paris)
- Präsentation EuroMAB Youth Netzwerk (Jannis Splieth, Mario Benkoč und Alicia Donnellan)

14:00 Uhr „Ich und das Biosphärenreservat/der Biosphärenpark“

- Erarbeitung der Position/Verbindung/Rolle der Teilnehmer:innen mit dem BR in Form eines Flipcharts (Bedeutung, eigene

Erfahrungen, Stärken, Schwächen/Herausforderungen, eigenes Interesse im Zusammenhang mit dem BR) + Präsentation

15:00 Uhr Ende und Ausblick

- Ausblick auf die folgenden Tage
- Vorstellung und Erklärung der Arbeitsaufträge für die nächsten zwei Tage (Konferenz + Workshop)

2_2 Workshoptag 2 (15.09.2022)

09:00 Uhr Warm-up and Agenda

- Kurzer Check-in und Vorstellung des Tagesablaufs

09:15 Uhr Plenumsdiskussion + Rückblick

- Feedbackrunde und Diskussion, Zusammenfassung der Eindrücke der letzten Tage (Konferenz + Workshop)

11:00 Uhr Brainstorming: Ideen und Ansätze, um Herausforderungen im BR zu meistern

- Brainstorming in Gruppen zu vier Personen: konkrete Möglichkeit wie Probleme im BR gemeistert werden können
- Präsentation der Ergebnisse

14:00 Uhr Entwickeln einer eigenen/individuellen Idee

- Einzelarbeit: Ausarbeitung + Beschreibung einer konkreten Umsetzungsidee

15:30 Uhr Präsentationsvorbereitung für Freitag

16:15 Uhr Check-out + Ende

- Abschließende Feedback-Runden und Check-out
- Offene Fragen

3 YOUTH PROGRAMME WORKSHOP DAY 1:

3_1 Begrüßung und Vorstellungsrunde

Der Workshop begann mit einer Begrüßung der Teilnehmer:innen durch Heinz Mayer (UNESCO BSP Salzburger Lungau und Kärntner Nockberge), Günter Köck (MAB Nationalkomitee) und Alicia May Donnellan Barraclough (Youth Focal Point Norway). Danach folgte eine kurze Vorstellungsrunde aller Teilnehmer:innen. Anhand einer Weltkarte stellten sich die einzelnen Teilnehmer:innen vor, woher sie kommen und was ihr Wunschreiseziel wäre.



Abbildung 2: Vorstellungsrunde: Die roten Punkte stehen für die Herkunftsländer der Teilnehmer:innen, die blauen für die Wunschreiseziele.

Teilnehmer:innen:

- AIGNER Irmgard: Österreich
- BOUKELMOUN Séréna, Saadia, Baya: Luxemburg
- CHRISTOFFERS Celine: Deutschland
- KLOCK Melanie: Deutschland
- MAY DONNELLAN BARRACLOUGH Alicia: Norwegen
- NYSTRÖM Hanna: Finnland
- PROSSER Hana: Luxemburg
- REMON Alfred: Frankreich
- YUKI Issei: Japan

3_2 Präsentation und Vorstellung EuroMAB and Jugendprogramm

Günter Köck - Österreichisches MAB-Nationalkomitee, Vertreter Österreichs im MAB-ICC und Mitglied des EuroMAB-Lenkungsausschusses - eröffnete den Workshop mit einigen Erläuterungen und einer Einführung in das EuroMAB-Netzwerk. Das EuroMAB-Netzwerk umfasst alle europäischen und nordamerikanischen Mitgliedsstaaten, die am MAB-Programm der UNESCO und ihrem Weltnetzwerk für BR teilnehmen. Das Netzwerk hat zum Ziel Manager:innen, Koordinator:innen, Wissenschaftler:innen und Vertreter:innen des MAB-Sekretariats der UNESCO, der nationalen MAB-Komitees und der Partnerinstitutionen/Verbände zusammenbringen. Als große Plattform dient es der Förderung und dem Austausch von Wissen und Erfahrungen zur Erhaltung der biologischen Vielfalt und der nachhaltigen Entwicklung auf der ganzen Welt. Die EuroMAB wurde bereits mehrmals und in verschiedenen Ländern der Welt abgehalten. Österreich ist das erste Land, das die Konferenz nun zum zweiten Mal veranstaltet. Weiters wurden die österreichischen Biosphärenparks und der 5-Länder-Biosphärenpark vorgestellt. Mehr Informationen unter: <http://www.biosphaerenparks.at/index.php/de/>

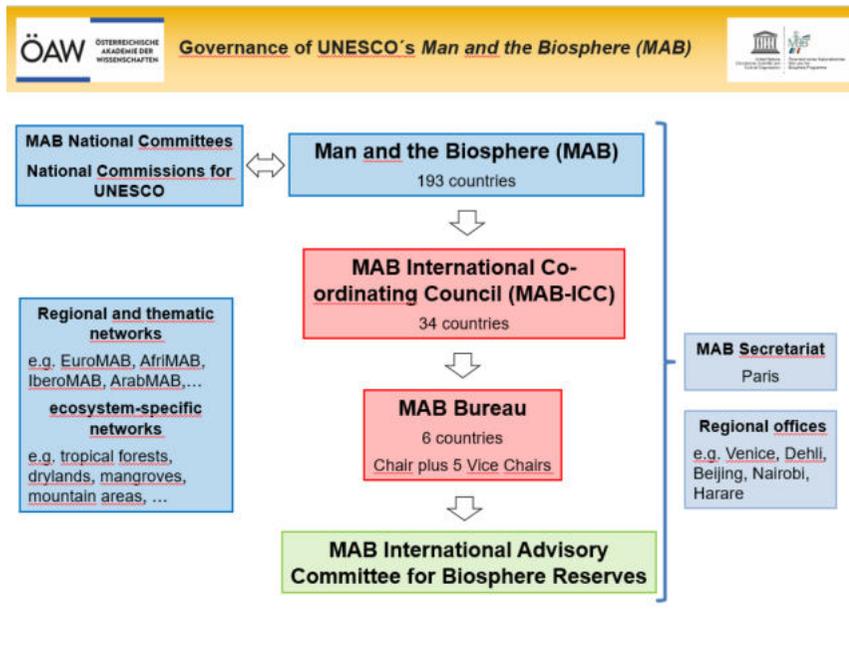


Abbildung 3: Aufbau des UNESCO MAB Netzwerks (G. Köck, 2022)

Alicia May Donnellan Barraclough und ihre Kollegen Jannis Splieth und Mario Benkoč als Vertreter:innen des EuroMAB-Jugendprogramms führten die Teilnehmer:innen in das Thema ein und gaben ihnen einen kurzen Überblick über die wichtigsten Ereignisse der letzten Jahre. Zwischen 2020-2021 wurden monatliche Zoom-Treffen abgehalten, um miteinander in Verbindung zu bleiben, sich auszutauschen und sich gegenseitig zu unterstützen.

Unter den bedeutenden Ereignissen waren die folgenden von besonderer Bedeutung:

- 2. MAB-Jugendforum 2019 im Biosphärenreservat Changbaishan (China)
- Treffen im Biosphärenreservat Cévennes (Frankreich) u.a.

Während der Treffen in Deutschland, Frankreich und anderen Ländern hatten junge Erwachsene die Möglichkeit, wichtige Themen zum BR in Podiumsdiskussionen, Workshops und Exkursionen zu diskutieren. Dabei stellten sie fest, dass die Jugendbeteiligung in den BRs auf der ganzen Welt unzureichend ist, und machten deutlich, dass dies geändert werden muss.

- Youth 4 Biodiversity (Brüssel)
- Youth Leadership Dialogue - Für eine gemeinsame Zukunft im Einklang mit der Natur, UNESCO (Paris)
- IUCN Kongress - gemeinsame Veranstaltung von UNESCO MAB und Global Youth Biodiversity Network (GYBN)
- UNESCO MAB Webinar-Reihe. Advocacy für Jugendliche

Im Online-Workshop "Advocating for youth in policy processes Youth in the post2020 process" sprachen sie über integrative Ansätze für ein friedliches Miteinander zwischen Mensch und Natur und schlugen vor, sich für Jugend-Sitze in nationalen MAB-Komitees einzusetzen.

- 50. Jubiläum des Programms "Der Mensch und die Biosphäre" 2021



Abbildung 4: Dr. Jane Goodall mit den fünf Vertreter:innen des Youth Programms anlässlich des 50. Jubiläums des "Man and the Biosphere" Programms 2021

Das nächste Jugendforum ist das 2. Iberomab-Jugendforum, und findet vom 1. bis 3. November 2022 in Costa Rica statt.

Die wichtigsten **Ergebnisse** dieser Veranstaltungen waren die Entwicklung der MAB-Jugenddeklaration „Youth Forum Declaration Committed to Biodiversity“ 2019 und der MAB Youth Action Plan 2019. Außerdem wurde ein Newsletter entwickelt, um die Teilnehmer:innen auf dem Laufenden zu halten, was in anderen Ländern aktuell passiert bzw. passiert ist, was für die Zukunft geplant ist und wie sich jede/r einbringen kann. Es wurden auch Artikel veröffentlicht und für die einzelnen Länder wurden Jugendbeauftragte gewählt.

Ein Hauptanliegen der EuroMAB-Youth war es, Ziele für die weitere Entwicklung und Beteiligung von Jugendlichen/jungen Erwachsenen zu verfassen:

- Weiterer Ausbau des Netzwerks EuroMAB Youth
- Neue Mitglieder gewinnen
- EuroMAB Jugendtraining/Konferenz (1 Woche, 2023 – Capacity building, Planung neuer Aktionen)
- Jugendsitze in nationalen MAB-Ausschüssen
- Fortsetzung der monatlichen Treffen; Newsletter

- Wahl neuer Focal Points für die neue Generation
- Beteiligung an der Post-2020-Strategie: Plätze für Teilnahme Coop15 in Montreal → Finanzierung aufstellen
- Die offene Arbeitsgruppe für die Jugend „Beteiligen Sie sich!“

Meriem Bouamrane vom MAB-Sekretariat am UNESCO-Hauptsitz in Paris nahm per Zoom am Workshop teil und stellte den Teilnehmer:innen die Möglichkeiten für die Jugend im Rahmen des Euro-MAB-Jugendprogramms sowie die Bedeutung der Jugendintegration und -beteiligung in den BRs im Allgemeinen vor.

3_3 „Ich und das Biosphärenreservat“

Der Nachmittag begann mit einem interaktiven Teil, im Rahmen dessen die Teilnehmer:innen aufgefordert wurden, über ihre eigenen Erfahrungen mit dem BR zu reflektieren. In Zweiergruppen erarbeiteten sie die für sie wichtigsten Aspekte des BR, die größten Herausforderungen und Berührungspunkte oder Erfahrungen und stellten diese in Form eines Flip-Charts dar. Anschließend wurden die Ergebnisse im Plenum präsentiert.

Fragen für die Gruppenarbeit:

- 1) Was bedeutet der BR für mich?
Wie bin ich in den BR eingebunden?
Was würde ich gerne tun? Wie könnte ich mich einbringen?
Welche Themen (im BR) interessieren mich?
- 2) Was funktioniert gut? Was funktioniert nicht so gut (Herausforderungen)?
- 3) Eigene Erfahrungen mit dem BR?

In Zweiergruppen erstellten die Teilnehmer:innen Poster zu den Themen und präsentierten diese anschließend im Plenum.

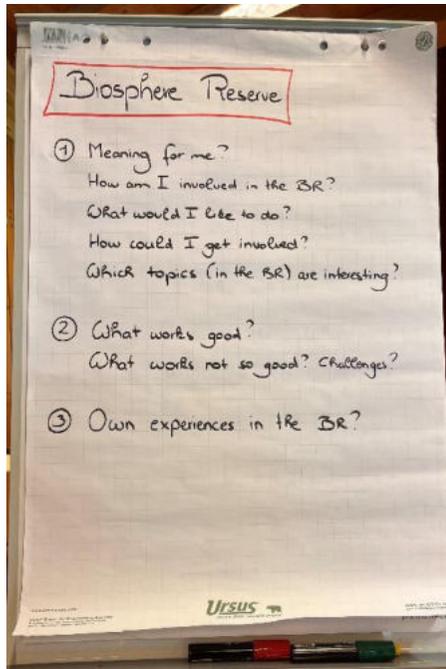


Abbildung 5: Fragen für die interaktive Gruppenarbeit

3.3.1 Gruppe 1: Séréna und Alicia:



Abbildung 6: Séréna präsentiert die Ergebnisse ihrer Gruppenarbeit

Das BR spielt für beide eine Schlüsselrolle, da sie in den BR arbeiten: Séréna ist in einem BR in Luxemburg tätig, während Alicia in Norwegen lebt und Focal Point für die MAB Youth ist.

Beide betrachten die Entwicklung der BR als einen Prozess mit Raum für Verbesserungen und Innovationen. Die BRs müssen neue Ideen und Wege entwickeln, um die Herausforderungen der Zukunft zu meistern. Das übergeordnete Thema der BRs ist eine Symbiose von Mensch und Biosphäre, nicht nur eine nachhaltige Koexistenz. Sie sind der Meinung, dass der BR-Ansatz modernisiert und an die Herausforderungen der heutigen Zeit angepasst werden muss. Zu dieser Innovation gehören gute Kooperationen zwischen jungen Landwirt: innen und Unternehmer: innen, um einen nachhaltigen Arbeits- und Lebensraum im BR zu schaffen. Ein weiterer wichtiger Aspekt des BRs ist es, "jungen Menschen eine Stimme zu geben", sie neue Ideen und Innovationen verbreiten zu lassen und vor allem eine sinnvolle Interessenvertretung und Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Generationen zu fördern und zu gewährleisten. Um

zukunftsfähige BRs zu schaffen, ist es unerlässlich, die Natur zu respektieren, zu schützen und im respektvollen Umgang mit ihr zu leben. Nicht zuletzt macht eine starke Zusammenarbeit zwischen den Generationen den Unterschied aus und bietet die Möglichkeit, voneinander zu lernen und ein nachhaltiges BR auf allen Ebenen zu schaffen.



Abbildung 7: Poster Gruppe 1, Séréna und Alicia

3.3.2 Gruppe 2: Alfred und Hanna



Abbildung 8: Hanna und Alfred präsentieren ihre Ergebnisse

Hana und Alfred leben beide in einem BR und haben eine starke Verbindung zu ihrer Region, wie der Link auf ihrem Plakat "home sweet home" andeutet. Beide BR haben viel Natur, sind aber sehr unterschiedlich voneinander. Alfred lebt in einem Biosphärenreservat in der Nähe von Paris, wohin viele Touristen aus der Stadt kommen, während Hanna im einzigen BR Finnlands lebt, das vom Meer geprägt ist. Hanna ist mit den BRs durch Bildungsprojekte verbunden, da sie gerade ihre Ausbildung zur Lehrerin macht, Alfred hat ein Praktikum im BR gemacht. Lokales Engagement und Nachhaltigkeit sind Schlüsselfaktoren in ihren Regionen und wichtige Konzepte für die Zukunft. Herausforderungen in den BRs sind der Tourismus sowie die Sichtbarkeit und Kommunikation des BR-Konzepts, um das Bewusstsein der lokalen Bevölkerung und der Touristen, die in die Regionen kommen, zu erhöhen.

3_3_3 Gruppe 3: Melanie und Celine



Abbildung 9: Melanie und Celine haben die Herausforderungen der deutschen BRs ausfindig gemacht

Melanie und Celine kommen beide aus Deutschland. Beide leben nicht direkt in einer BR, sind aber dennoch eng damit verbunden: Celine beginnt gerade ein Master-Studium im Bereich "Management von BRs" und Melanie hat ein Praktikum im BR Wattenmeer gemacht. Die BR bedeuten für sie: Zuhause, Arbeit, Forschung und Freiwilligenarbeit. Was noch fehlt und wichtig wäre, ist die Entwicklung eines starken Jugendnetzwerks und die Förderung der Jugendentwicklung. Während ihrer Gruppenarbeit identifizierten sie mehrere Herausforderungen und Schlüsselfaktoren, die in den BRs gemeistert werden müssen:

- Umwelterziehung zur Bewusstseinsbildung
- Schutz der Kulturlandschaften und Anerkennung ihrer Bedeutung für die lokalen Gemeinschaften
- Die BR als Lebens- UND als Arbeitsort
- Förderung der Jugendbeteiligung Entwicklung Kreislaufwirtschaft

- Förderung regionaler Produkte
- Förderung einer nachhaltigen Entwicklung
- Stärkung der Gemeinschaft innerhalb der BRs
- Förderung und Unterstützung des Naturschutzes (Einhaltung der Naturschutzbestimmungen)
- Entwicklung fortschrittlicher Konzepte/Ansätze
- Entwicklung/Stärkung der regionalen Identität und des Bewusstseins der lokalen Gemeinschaften

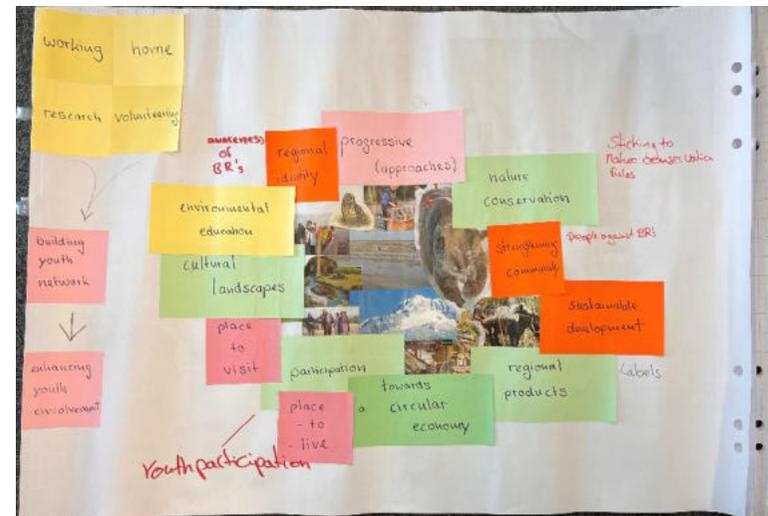


Abbildung 10: Die Gruppenarbeit bringt zahlreiche Herausforderungen hervor

3_3_4 Gruppe 4: Issei und Irmgard



Abbildung 11: Irmgard und Issei sehen Konfliktpotenzial zwischen der lokalen Bevölkerung im BR und dem Tourismus

Issei und Irmgard konzentrierten sich in der Diskussion auf drei große Themen: lokale Bevölkerung, Tourismus und Über uns. Vor allem im BSP Salzburger Lungau und Kärntner Nockberge lassen sich mehrere Probleme und Herausforderungen zwischen der lokalen Bevölkerung und Touristen ausmachen: z.B. können die Einheimischen nicht jagen, weil die Touristen während der "Jagdzeiten" nicht auf den Wegen bleiben und/oder sich in den Bergen bewegen, es gibt zu viele Hotels, aber zu wenige Wohnungen für Einheimische. In beiden BRs gibt es ein großes Generationsgefälle, da die junge Generation für ihr Studium wegzieht und nicht zurückkommt. Issei und Irmgard betonen, wie wichtig es ist, den BR auf all seinen Ebenen zu schätzen und zu respektieren und die Natur zu

schützen. Sie wünschen sich eine stärkere Einbindung der lokalen Bevölkerung in die Verwaltung und in die Aktivitäten des BR, insbesondere der jüngeren Generationen.

3_4 Ende und Ausblick

Am Ende des Tages wurde ein kurzer Ausblick auf die nächsten zwei Tage gegeben und die Teilnehmer:innen erhielten einige Fragen und Aufgaben, die sie während des Konferenztages (13.09.) und des Workshops, den sie besuchen würden (14.09.), beantworten sollten.

Zu den Aufgaben am Konferenztage gehörte die Beantwortung der folgenden Fragen:

- 1) Was war das Beste/interessanteste an der Konferenz? Und warum?
- 2) Was nehme ich mit? Woran werde ich mich erinnern?
- 3) Was hat mir nicht gefallen? Warum?
- 4) Berührungspunkte mit der Jugendarbeit in der BR?

Zusätzlich wurden die Teilnehmer gebeten, Fotos und Videos zu machen und die Konferenz auf Social Media zu dokumentieren.

Die Aufgabe für den Workshop bestand darin, sich aktiv zu beteiligen und Fragen zu stellen. Anschließend sollten sie in der Lage sein, eine kurze Zusammenfassung über den Workshop, die Ergebnisse und die wichtigsten Inhalte zu erstellen.

4 EUROMAB KONFERENZ UND WORKSHOP

4_1 Konferenz

Am Dienstag nahmen die Teilnehmer:innen des Jugendprogramms zusammen mit den übrigen EuroMAB-Teilnehmer:innen an der offiziellen Konferenz teil. Zusätzlich erhielten die Jugendlichen einen Arbeitsauftrag, der verschiedene Fragen über die Konferenz und ihre Perspektive darauf beinhaltet. Während der gesamten Zeit der Konferenz standen die Verantwortlichen des Jugendprogramms zur Verfügung und waren bereit, Fragen zu beantworten und bei organisatorischen Belangen sowie anderen Anliegen zu helfen. Für eine optimale Kommunikation neben der Konferenz wurde eine WhatsApp-Gruppe eingerichtet. Darüber hinaus wurde eine Google Drive Datei angelegt, um Fotos, Dokumente, Eindrücke etc. zu teilen.

https://drive.google.com/drive/folders/1x5ityl6oclJ3sjGaFvCO_96MW4a4gvBr?usp=sharing

Die Teilnehmer:innen waren eingeladen, Fotos zu machen und ihre Eindrücke in den sozialen Medien zu teilen (#euromab2022).

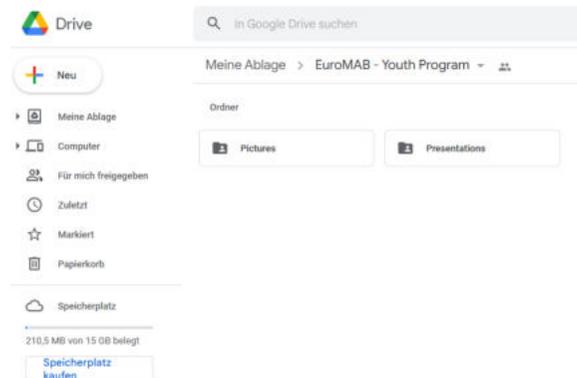


Abbildung 12: Google Drive Ordner

4_2 EuroMAB Workshop

Am Mittwoch fanden die offiziellen Workshops der EuroMAB statt.

Zum einen ging es darum, den BSP Salzburger Lungau und Kärntner Nockberge kennenzulernen und zum anderen, Erfahrungen auszutauschen, zu diskutieren und Neues für sich mitzunehmen.

Auch für diesen Tag bekamen die Teilnehmer:innen einen Arbeitsauftrag, der es ihnen ermöglichen sollte, ihre Erfahrungen zusammenzufassen und am nächsten Tag mit den anderen zu teilen.



Abbildung 13: WhatsApp Gruppe für eine optimale Kommunikation

5 YOUTH PROGRAMME WORKSHOPTAG 2

5_1 Warm-up und Tagesablauf

Der Tag begann mit einem kurzen Check-in, um die Teilnehmer:innen gut auf die folgenden Aktivitäten vorzubereiten.

5_2 Diskussionsrunde und Rückblick

Im Laufe des Vormittags hatten die Teilnehmer:innen die Gelegenheit, über die Workshops und die Konferenz zu berichten.

Die Teilnehmer besuchten die folgenden Workshops:

1. Celine + Melanie: **Large carnivores in BRs - challenges and conflicts. Challenges; How to deal with it? Methods for herd protection**
2. Hana+ Issei: **Status of Mountain BRs. Challenges; Partnerships; Research strategy**
3. Hanna, Irmgard + Alfred, Séréna: **Mobility in Biosphere Reserves. Challenges, solutions (good practice examples) and the role of Biosphere Management**

4. Alicia: **Promoting research in BRs. Partnerships between BRs and Universities; How to promote the benefit of research for both BRs and Universities?**

Nach den Zusammenfassungen der Workshops gab es Raum, um in einem sicheren Rahmen über die Erfahrungen, Gefühle und Eindrücke der vorangegangenen Tage zu sprechen.

5_3 Brainstorming: Ideen und Ansätze, um Herausforderungen im BR zu meistern

Nach der Diskussion arbeiteten die Teilnehmer:innen wieder in Gruppen. Die Herausforderungen der BR, die sie am Montag identifiziert hatten, bildeten die Grundlage für ein interaktives Brainstorming. Ziel der Übung war es, konkrete Ideen zu entwickeln, um die Herausforderungen zu meistern.

Die wichtigsten Herausforderungen und Themen, die identifiziert wurden, sind: Wertschätzung, Mobilität, Jugendbeteiligung, Modernisierung des BR-Ansatzes, Lebens-/Arbeitsplatz und Tourismus. Weitere Themen wie Sichtbarkeit, Raum für Diskussionen, Mobilität, Informationsvermittlung, nützliche Informationen, zugängliche Finanzierung (smöglichkeiten) und gemeinsame Nutzung sowie Wiederverwendung von Ressourcen tauchten in den vorangegangenen Tagen auf.

Nach den Zusammenfassungen der Workshops gab es die Möglichkeit für eine offene Diskussion im sicheren Rahmen. Hier konnten die Teilnehmer:innen ihre Erfahrungen, Gefühle und Eindrücke der vergangenen Tage offen miteinander besprechen und äußern.

5_3_1 Ergebnisse Gruppe 1:

Celine, Alfred und Irmgard bildeten die erste Gruppe. Sie wählten „Raum für Diskussionen“ als Arbeitsthema und entwickelten verschiedene Ideen/Ansätze innerhalb der folgenden Unterthemen.

1. **Sozialer physischer Begegnungsraum:**

- **Idee 1:** selbstorganisierter Club/Café/Bar für regelmäßige Treffen und/oder Diskussionen zu den BR-Themen
 - **Idee 2:** organisierte Tee Party
- 2. Direkte BR Interaktion:**
- Idee 1: Stand bei Events um den BR zu bewerben
 - **Idee 2:** Bildungs- und Kulturevents zum Austausch mit verschiedenen Personen, Bewusstseinsbildung und Bewerbung der BR-Idee
- 3. BR-Akteur: innen:**
- **Idee 1:** Entwicklung Standardkriterien für BR-Partnerschaft, z.B. verpflichtende Teilnahme an Treffen einmal/Jahr
 - **Idee 2:** themenspezifische Diskussionsrunden (organisiert) zu Problemen und aktuellen Themen
- 4. Jugend und „vergessene“ Personen:**
- **Idee 1:** Runder Tisch mit Jugend zu relevanten Themen
 - **Idee 2:** Job-Messe für Arbeit im BR (Lebens- und Arbeitsort)
 - **Idee 3:** BR-Pass für einfachere Partizipation der lokalen Bevölkerung
 - **Idee 4:** „vergessene“ Personen (junge Generationen, Flüchtlinge, Menschen mit Beeinträchtigung) aktiv einbinden durch spezielle Programme/Aktionen



Abbildung 14: Kreative Ideen für die Einbindung aller Generationen im BR

5_4 Entwicklung konkreter Ideen/Aktivitäten für die BRs

Ziel des Nachmittags war es, auf den Ideen des Brainstormings vom Vormittag aufzubauen und eine konkrete Idee für das eigene Biosphärenreservat zu entwickeln, die zu einem späteren Zeitpunkt umzusetzen werden soll.

Die TeilnehmerInnen entwickelten die folgenden Ideen:

Hanna Nyström: Return Youth (BR Schärenmeer, Norwegen)

Hannas Idee namens Return Youth („Jugendrückkehr-Programm“) verfolgt das Ziel, junge Menschen zu inspirieren, nach Abschluss ihres Studiums in das BR zurückzukehren. Die Zusammenarbeit zwischen lokalen Unternehmen, Universitäten und Organisationen in und um das BR macht es möglich, die verschiedenen Stakeholder: innen miteinander zu verbinden und die Arbeitsmöglichkeiten und Vorteile des Lebens in einem BR aufzuzeigen. Der Schwerpunkt liegt vor allem auf den Möglichkeiten und Vorteilen, die ein BR allen Generationen, insbesondere aber den jüngeren Generationen, bieten kann.

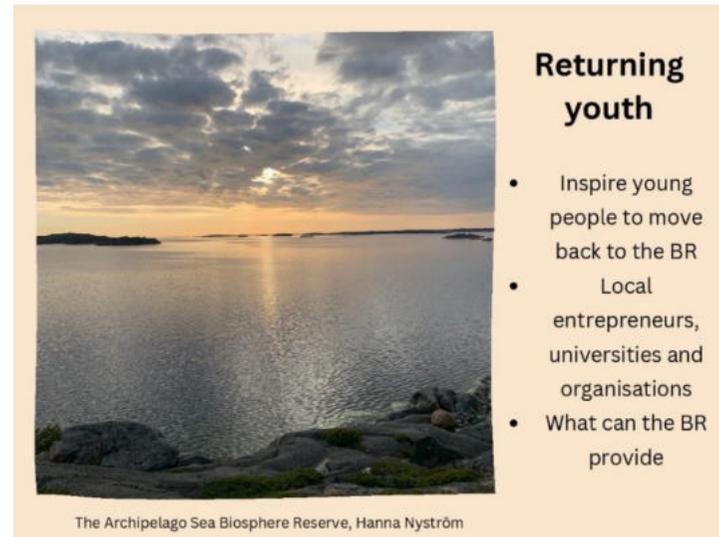


Abbildung 16: Hanna Nyström entwickelte eine Idee, um das Thema Jugendabwanderung anzugehen

Hana Prosser: Aspiring Youth Project Managers (BR Minett, Luxemburg)

Hana entwickelte eine Projektidee, die attraktive Beschäftigungsmöglichkeiten im BR schafft und kommuniziert. Sie schlug vor, eine unbefristete Vollzeitstelle für eine/n Jugendprojektmanager:in einzurichten und kontinuierlich Jugendpraktika für zukünftige berufliche Entwicklungsmöglichkeiten im BR anzubieten.

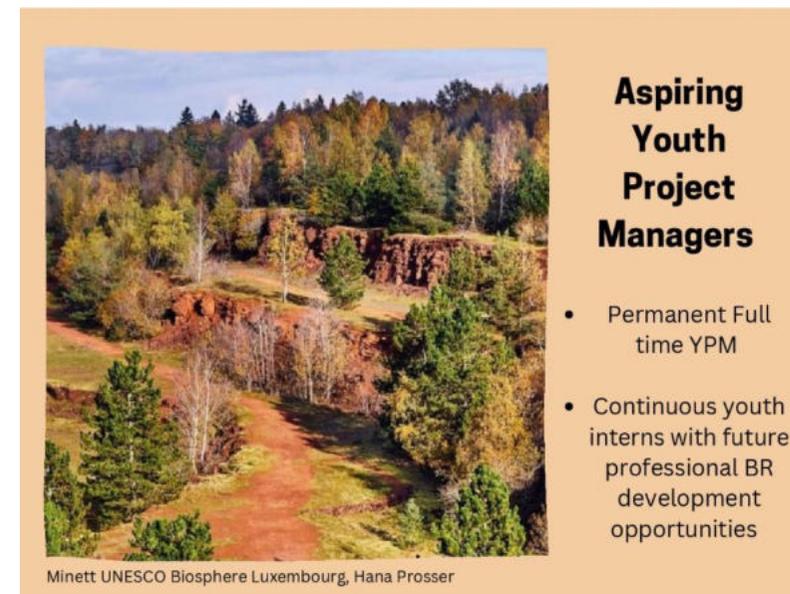


Abbildung 17: Entwicklung fixer Stellen für junge Erwachsene im BR

Alfred Rémon: BR Pass (BR Fontainebleau-Gâtinais, France)

Alfreds Idee trägt den Titel BR-Passes. Dieser soll Menschen innerhalb der BR-Gemeinschaft besser verbinden und vernetzen. Der BR-Pass soll verschiedene Dienstleistungen beinhalten, wie z.B. Outdoor-Aktivitäten, lokale Produkte, Essen und Getränke oder ermäßigte Preise für Eintritte in Betriebe. Dies würde der lokalen Gemeinschaft die Möglichkeit geben, ein besseres Bewusstsein für die Dienstleistungen im BR zu schaffen und sie kennenzulernen. Der Pass könnte auch zusätzliche Dienstleistungen/Ermäßigungen enthalten, wenn Dienstleistungen für das BR erbracht werden, wie z. B. Schulausflüge oder Säuberungsaktionen.

Die Ziele des Projekts sind...

1. eine bessere Einbindung aller Generationen
2. die Förderung der lokalen Wirtschaft
3. einfachen Zugang zum BR ermöglichen

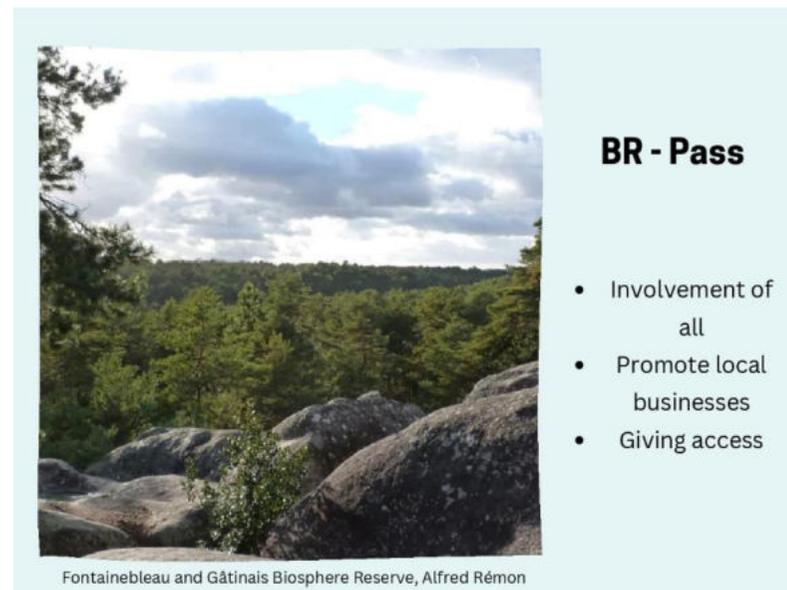


Abbildung 18: Die Idee eines BR-Passes

Irmgard Aigner: BR-exchange (BR Salzburger Lungau & Kärntner Nockberge, Austria)

Irmgard schlug, aufbauend auf dem Beispiel von Erasmus und anderen Austauschprogrammen der Universitäten und Schulen, einen Arbeitsaustausch für Mitarbeiter: innen der BR vor. Mitarbeiter:innen der BR hätten die Möglichkeit, ihren Arbeitsplatz mit einem/einer Mitarbeiter: in einem anderen BR auf der ganzen Welt zu tauschen. Dies würde ihnen die Möglichkeit bieten, eine Arbeitserfahrung im Ausland zu machen, ggf. eine neue Sprache zu lernen oder ihre Sprachkenntnisse zu verbessern, sich über Erfahrungen auszutauschen, andere Perspektiven einzunehmen und sich persönlich zu entwickeln.



Abbildung 19: Arbeitsaustausch zwischen Mitarbeiterinnen verschiedener BRs

Celine Christoffers: BIOM- Runder Tisch, zur Ideenfindung und um Herausforderungen zu meistern (BR Schorfheide Chorin, Germany)

Im Rahmen ihres Masterstudiengangs müssen Celine und ihre Kolleg:innen ein Projekt entwickeln. Sie schlug vor, dieses Projekt gemeinsam und anhand der Bedürfnisse der BRs selbst zu entwickeln und umzusetzen. An der Universität könnte ein Runder Tisch mit Student:innen und Vertreter:innen der Unternehmensregister organisiert werden, um Projektideen zu finden und ein Netzwerk zwischen Student:innen und BR zu schaffen. In einem zweiten Schritt könnten die Student:innen auch einen Beitrag zur Forschung im BR leisten, indem sie ihre Masterarbeitsthemen zusammen mit den BRs entwickeln.

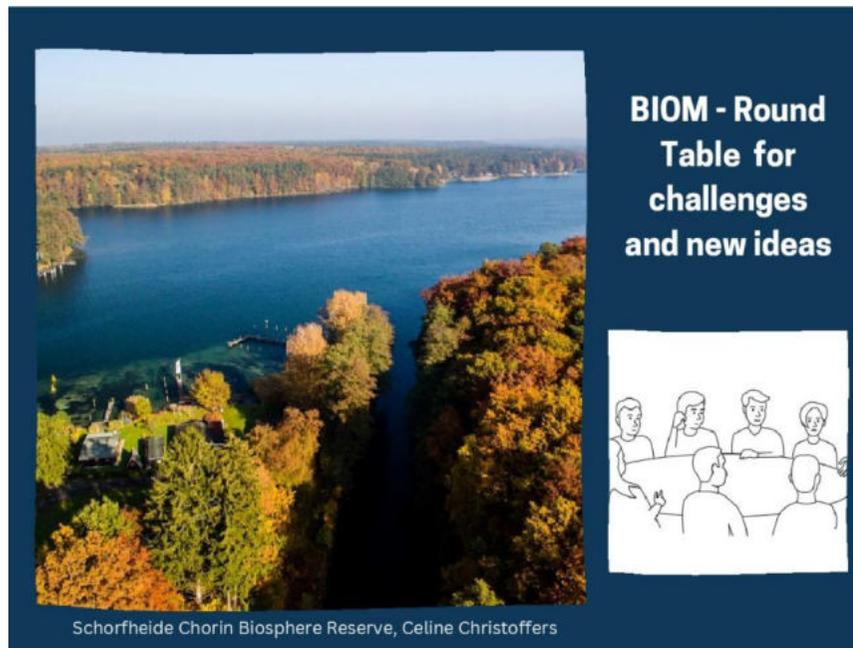


Abbildung 20: Das BR Schorfheide Chorin und Masterstudierende optimal vernetzen

Melanie Klock: Watt°N Picknick & MAB Youth Deutschland (BR Wadden Sea of Lower Saxony, Germany)

Melanie schlug vor, ein Picknick mit ehemaligen Teilnehmer:innen von Praktika und Freiwilligenprogrammen in den BRs zu organisieren, um das Jugendnetzwerk zu stärken. Ihre zweite Idee war, eine Exkursion zu einem der BRs zu organisieren, diese gemeinsam zu erkunden und im Zelt zu übernachten.



Abbildung 21: Picknick und Exkursion als Projektidee, um das Jugendnetzwerk zu stärken und auszubauen

5_5 Check-out and end

Der Tag wurde mit einem Check-out und einer kurzen Feedbackrunde geschlossen.

6 ERGEBNISSE UND PRÄSENTATION

Die Teilnehmer:innen der Youth Programms erhielten am Freitag die Möglichkeit, ihre Ideen mit dem Plenum der Konferenz und der UNESCO zu teilen. Alicia eröffnete den letzten Konferenztag mit einem kurzen Bericht über das EuroMAB Youth Programme und zeigte auf, was in den letzten Jahren bereits geschehen ist und was dabei erreicht wurde. In ihrer Rede unterstrich sie erneut die Bedeutung einer sinnhaften Einbindung junger Menschen in die Entscheidungsprozesse von Biosphärenreservaten und ihnen eine Stimme zu geben. Genauso wichtig wie die Beteiligung der jungen Generation ist aber auch die Zusammenarbeit der Generationen, um voneinander lernen zu können und die unterschiedlichen Fähigkeiten sowie auch die Erfahrung bestmöglich zu nutzen.

Es folgte die Präsentation der Projektideen des Jugendprogramms 2022, vorgestellt von Celine, Melanie und Irmgard.

Nach der Vorstellung der Ideen präsentierten die Teilnehmer ihre Forderungen an die UNESCO und forderten alle Teilnehmer:innen der Konferenz auf diese zu unterschreiben. Der Text lautet wie folgt:

Wir rufen die Teilnehmer:innen der EuroMAB-Konferenz, die Delegationen der Biosphärenreservate, die Nationalkomitees und die Vertreter:innen der UNESCO auf:

die konkrete und sinnhafte Beteiligung junger Menschen an der Leitung und dem Management von Biosphärenreservaten und dem MAB-Programm sicherzustellen, indem Jugendvertreter:innen in den BR-Koordinierungsgremien und -Räte, MAB-Nationalkomitees und regionalen Netzwerk-Lenkungsausschüsse ernannt werden, die sich an Entscheidungsprozessen auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene beteiligen;

Darüber hinaus rufen wir dazu auf:

Das EuroMAB-Steering Committee soll einen Sitz für eine/n Jugendvertreter:in einrichten, der/die das EuroMAB-Jugendnetzwerk in Diskussionen sowie bei der Koordination und Vorbereitung der nächsten EuroMAB-Konferenz vertritt. Wir empfehlen, dass dies ein

zusätzlicher Sitz für das nächste Gastgeberland sein sollte. Dies wird eine konkrete und sinnhafte Beteiligung junger Mitglieder im MAB-Programm sowie an den Aktivitäten des regionalen Netzwerks und darüber hinaus sicherstellen.



Abbildung 22: Forderungen an die UNESCO zur Einbindung junger Generationen

7 ANNEX

7.1 Präsentation Alicia



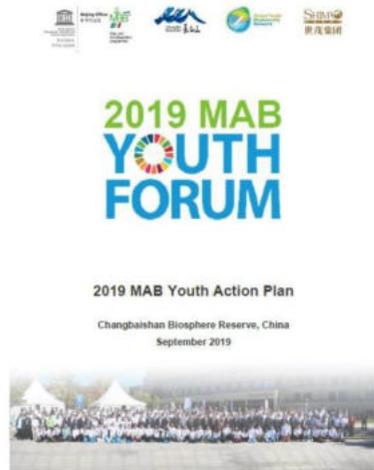
The EuroMAB Youth Network

EuroMAB Youth Network

EuroMAB Conference 2021/2

Speakers: Jannis Splieth, Mario Benkoč and Alicia Donnellan





Build up internal communications and coordination of European and North American Youth

Monthly Zoom meetings to chat, exchange, plan actions...

Was really supportive during covid <3



Some things we accomplished...

Some things are in progress...

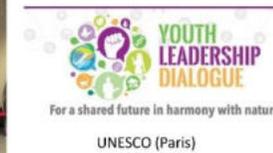
Some things still to do...

*A little tour of what we have done...
what will you do?*

Outreach Give talks and workshops



Youth 4 Biodiversity (Brussels)



UNESCO MAB Webinar Series: Youth Advocacy



IUCN Congress – UNESCO MAB and GYBN joint event

Outreach

The spotlight on youth: Young people as key stakeholders in Biosphere Reserves and the Man and the Biosphere Programme

Alicia Donnellan Barraclough^{1,2,3*}, Inger Elisabeth Mären^{1,2,3} and MAB Youth Consortia⁴
¹ Department of Biological Sciences, University of Bergen, Bergen, Norway
² UNESCO Chair on Sustainable development and Environmental Management, University of Bergen, Bergen, Norway
³ Department of Environmental Management, University of Bergen, Bergen, Norway
⁴ Participants of the MAB Youth Consortia in Biosphere Reserves, China.



ABSTRACT: Sustainable development has at heart the mission to make our planet a life-sustaining place for future generations. Young stal



EuroMAB YOUTH NEWS

Spring 2021 - We have stories to tell
 Welcome to the second edition of the EuroMAB Youth newsletter! During this big year we are reaching out to let the world know about the life and work of the young people of the Biosphere Reserves of Europe and North America.

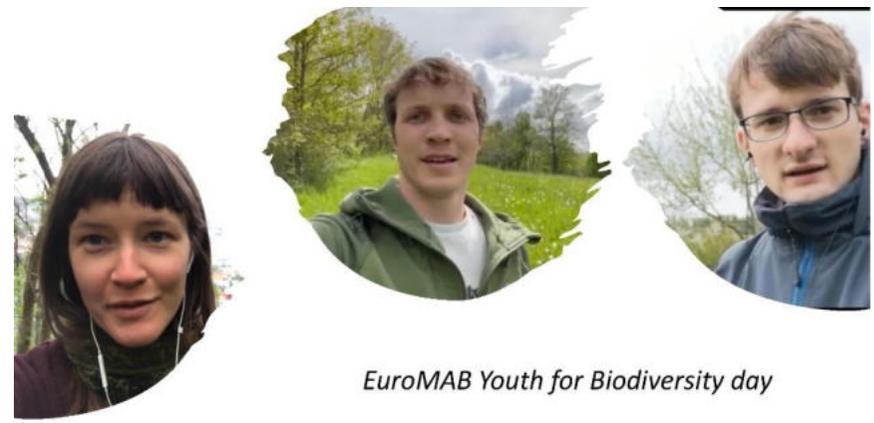


Publish a newsletter

OUR YOUNG STEWARD OF THE SEASON
 Kyta Judge from Georgian Bay Biosphere

unesco

EuroMAB Youth launches newsletter to boost communication among the network
 The communication tool aims to bring the latest activities of the network, which comprises young consortiums in Biosphere Reserves in Europe and North America.



EuroMAB Youth for Biodiversity day

MAB Youth gatherings in Germany, France...

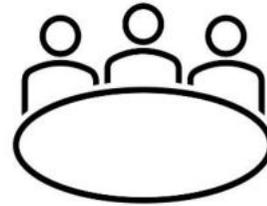
- Identified lack of youth participation in biosphere reserves
- 35 participants from Germany, Austria and Luxembourg
- Panel discussions, workshops, excursions, creation of a part*fest, video shooting



Pictures: Cornelia and Marc-Philip Schwank

Advocacy

Advocating for youth in policy processes
Youth in the post2020 process



Advocating for seats at National MAB Committees



Advocacy

MAB YOUTH SPOKESPEOPLE

Representing MAB youth during the 50th anniversary celebrations



Call for application - MAB 50th Anniversary Youth Spokesperson
Deadline: January 20th 2021

The UNESCO Man and the Biosphere (MAB) programme will celebrate its 50th anniversary throughout 2021. This will be an event of much pride for the entire MAB community, that since 1971 promotes the reconciliation of humans and nature within the World Network of Biosphere Reserves. The 50th anniversary will be an opportunity to increase the visibility of the MAB programme, with that aim, the programme seeks five youth spokespersons, one from each of UNESCO's geographical regions, to represent the interests and act on behalf of MAB Youth throughout the celebration.

The youth spokespersons will become guardians of MAB Youth and vital components in the future of the programme. A successful leader will raise the spirit, increase the visibility and get more members on board of the programme.

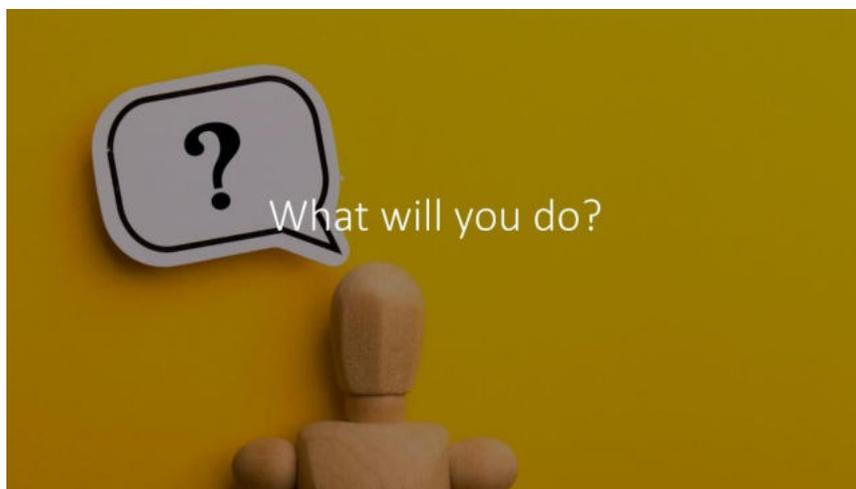
What will be the role of the youth spokesperson?



- Continuing to grow a network of Young people in EuroMAB
- Get new members – each country at least 1 EuroMAB Youth
- EuroMAB Youth training / conference (1 week, 2023 - capacity building, planning new actions)
- Advocating for youth seats in National MAB committees
- Continuation with monthly meetings; newsletter
- Elect new Focal points for the new generation

- Participation in the post2020 Spaces for some to go there, but we need to get funding for it (its in December in Montreal)

- The open working group for youth Become involved!



THANK YOU!

7_2 Präsentation Günter Köck

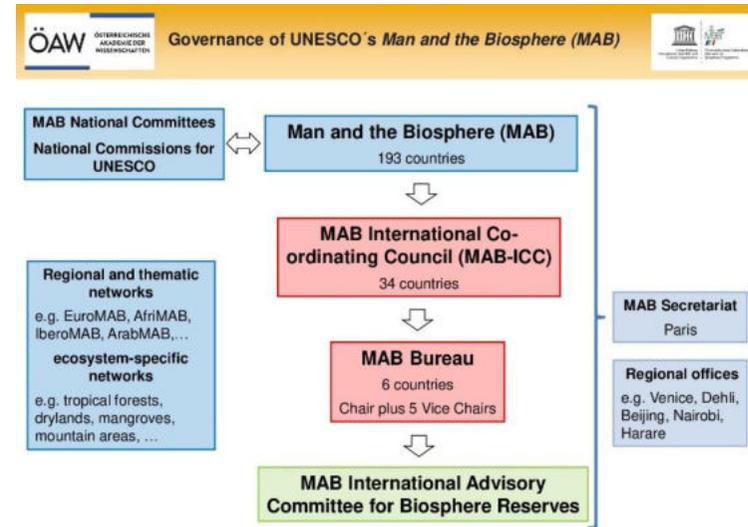
ÖAW ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

EuroMAB Conference Youth Meeting
Sept. 12, 2022, Bad Kleinkirchheim

What the hell is EuroMAB?

GÜNTER KÖCK
Austrian MAB National Committee
Representative of Austria to the MAB-ICC
Member of the EuroMAB Steering Committee

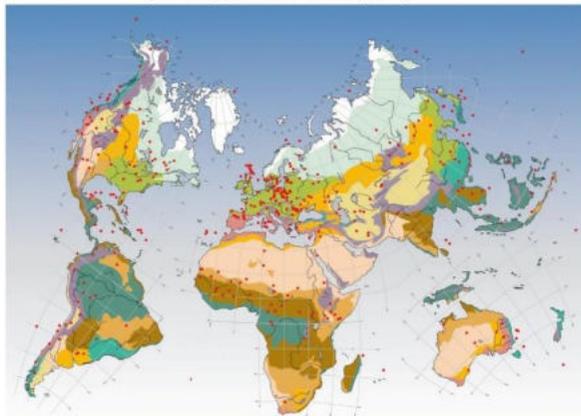
Fotos:
L. Lemmerhuber
BPWW Management
BPGW Management
F. Kovacs
H. Schliess
M. Rossmann
H. Mayer
C. & G. Köck



ÖAW ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

KEY ELEMENT
UNESCO World Network of Biosphere Reserves (WNBR)

738 BRs in 134 countries
(including 22 transboundary sites)

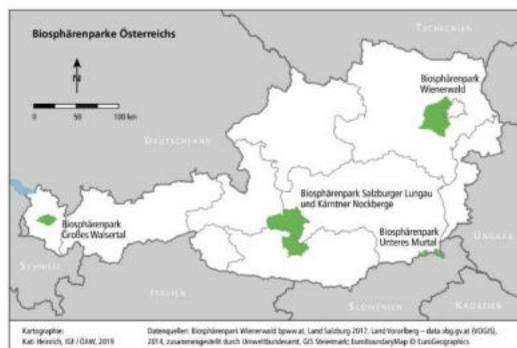


ÖAW ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

What is the EuroMAB Network?

- includes all European and North-American member states which participate in UNESCO's MAB Programme and its WNBR.
- with 308 BRs in 41 countries it is the largest and oldest of the nine regional and inter-regional MAB Networks.
- dedicated to bringing together BR managers, coordinators, scientists and representatives of UNESCO's MAB Secretariat, MAB National Committees and partner institutions/associations.
- is a platform for promoting, sharing knowledge, know-how and experience of biodiversity conservation and sustainable development around the world.
- EuroMAB conferences have been held in České Budějovice, Czech Republic (1986), Minsk, Belarus (1997), Cambridge, UK (2000), Rome, Italy (2002), Hernstein, Austria (2005), Antalya, Turkey (2007), Stará Lesná, Slovakia (2009), Lundsbrunn, Sweden (2011), Brockville, Canada (2013), Haapsalu, Estonia (2015), Sarlat-la-Canéda, France (2017) and Dublin, Ireland (2019).

ÖAW ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN UNESCO Biosphere Reserves in Austria



Biosphere reserve	Province	established	Size [ha]
Großes Walsertal	Vorarlberg	2000	19.200 ha
Wienerwald	Wien/NÖ	2005	105.004 ha
Salzburger Lungau und Kärntner Nockberge	Salzburg/Kärnten	2012	148.421 ha
Unteres Murtal	Steiermark	2019	13.177 ha

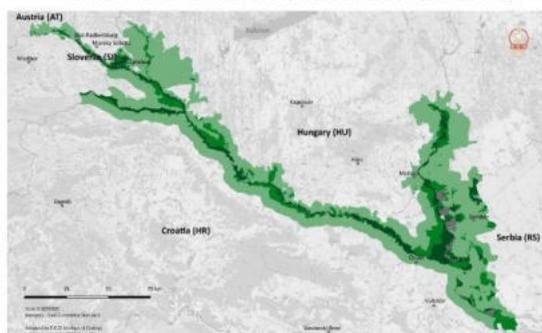
ÖAW ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN MAB in Österreich



<http://www.biosphaerenparks.at/>

ÖAW ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN UNESCO Biosphere Reserves in Austria

•Mura-Drava-Danube Biosphere Reserve (TBR MDD)



- the world's first 5-Country Biosphere Reserve (2021)
- Europe's largest river protected area
- More than 700 km long, 930.000 hectares

7_3 Präsentation der Projektideen



Biosphere Reserve Wadden Sea of Lower Saxony, Melanie Klock

Watt°N Picnic & MAB Youth Germany



Fontainebleau and Gâtinais Biosphere Reserve, Alfred Rémon

BR - Pass

- Involvement of all
- Promote local businesses
- Giving access



Biosphere Reserve Nockberge, Irmgard Aigner

BR - Exchange

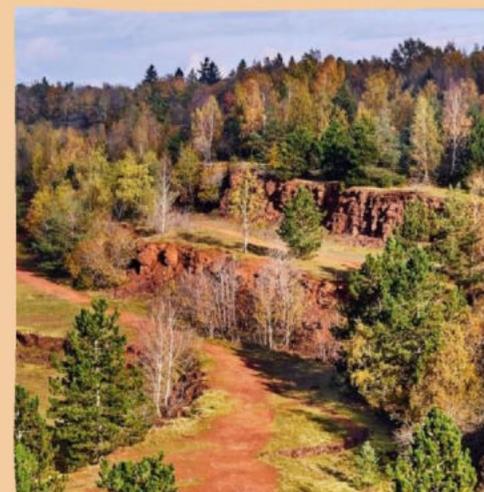




The Archipelago Sea Biosphere Reserve, Hanna Nyström

Returning youth

- Inspire young people to move back to the BR
- Local entrepreneurs, universities and organisations
- What can the BR provide



Minett UNESCO Biosphere Luxembourg, Hana Prosser

Aspiring Youth Project Managers

- Permanent Full time YPM
- Continuous youth interns with future professional BR development opportunities



Schorfheide Chorin Biosphere Reserve, Celine Christoffers

BIOM - Round Table for challenges and new ideas



CALL FOR ACTION

We call on the attendants of EuroMAB Conference, delegations from Biosphere Reserves, National Committees and UNESCO representatives to:

Ensure the genuine and meaningful participation of young people in the governance and management of Biosphere Reserves and MAB program, through the appointment of young representatives who can take part in decision-making processes at a local, national and international level; by electing young members in BR coordinating bodies and councils, MAB National Committees and Regional Network Steering Committees.

Moreover, we call on:

The EuroMAB Steering Committee to create a seat for a youth representative, who will represent the EuroMAB Youth Network in discussions, coordination and preparation of the next EuroMAB Conference. We recommend this be an extra seat given to the next hosting country. This will ensure true and meaningful participation of young members of the MAB Programme and in the activities of the Regional Network and beyond.

7_4 Youth Declaration



2019 MAB YOUTH FORUM

2019 MAB Youth Forum Declaration "Committed to Biodiversity"

Changbaishan Biosphere Reserve, China
September 2019

Preamble

We, the MAB Youth, 176 representatives from 82 countries, gathered in Changbaishan Biosphere Reserve, Jilin Province, China, during 14-18 September 2019 at the 2nd MAB Youth Forum, are thankful to have had the chance to attend a highly interactive and participatory forum, co-organized by the UNESCO Beijing Office and the Changbaishan Mountain Protection and Development District Management Committee, in partnership, for the first time with the Global Youth Biodiversity Network (GYBN) and with the support of the MAB China National Committee.

Changbaishan was the first Chinese Biosphere Reserve included in the World Network of Biosphere Reserves in 1979 which, by hosting this forum, offered us an opportunity to appreciate its dynamism and strengths in contributing to the construction of the ecological civilization and the achievement of the Sustainable Development Goals, in China and globally.

We would like to thank the people of the Changbaishan Biosphere Reserve, organizers, sponsors participants, hosts, and volunteers for their hospitality and commitment to making us feel at home. This forum has been an amazing opportunity to share and collaborate with our peers, to form a collective vision on the Convention on Biological Diversity (CBD) Post 2020 framework, as well as the future of youth in Biosphere Reserves. Despite the fact that we come from diverse backgrounds we are united on the objectives and actions on biodiversity, Biosphere Reserves, the World Network of Biosphere Reserves and to the Man and the Biosphere (MAB) Programme.

A. As an integral part of the MAB Programme and its World Network of Biosphere Reserves:

We welcome the 2017 MAB Youth Forum Declaration and the IberoMAB Youth Forum declaration, and are aware of the progress that has been done in the inclusion of young people's voice in the MAB Programme and in the World Network of Biosphere Reserves, following the organization of the 1st MAB Youth Forum (Po Delta Biosphere Reserve, Italy, September 2017), but are conscious that we must continue our hard work to ensure that the requests reflected in the previous declarations can come to reality. For this reason, we express once again the importance to:

- a) Ensure the participation of young people in the governance and management of biosphere reserves and MAB national committees, through the appointment of young representatives who can take part in decision-making processes at a local, national and international level (International Coordinating Council of the MAB Programme, Regional Networks, etc.);
- b) Provide training and capacity building activities to improving management abilities of Biosphere Reserves as tools for sustainable socio-economic development of the local population, and request to create attractive and long-term employment opportunities linked to the values of Biosphere Reserves (in particular conservation of biodiversity and habitat restoration), involving local enterprises and cooperating with local stakeholders;
- c) Improve cooperation among youth, Biosphere Reserves, NGOs, private sector, and scientists at the local, national and international levels;
- d) Create a platform for exchange among young people and Biosphere Reserves and exploring more possibilities of international networking of biosphere reserves to share best practices and build cooperation;
- e) Increase the communication and visibility of the MAB Programme and develop accessible and comprehensible Biosphere Reserve materials.

As MAB Youth gathered at this forum, we would like to express:

- The importance of facilitating the access to financial support for the youth community;
- To have a fluent communication with the MAB Programme, to get support, technical advice, and most up-to-date information.

We the MAB Youth community, commit to a zero tolerance policy on all forms of harassment based on race, color, religion, sex (including pregnancy), gender/gender identity, nationality, age or disability.

B. Committed to being actors of change in the Post-2020 Biodiversity Framework:

We recognize that:

- Biosphere reserves play a key role in conserving biodiversity around the world and in achieving the objectives of the CBD;
- For the post-2020 Global Biodiversity Framework to be truly transformative, a fundamental shift of values in society is of critical importance, including addressing our unsustainable consumption and production habits and existing power inequalities;
- Nature conservation is not efficient without ensuring intergenerational equity, gender equality, respect for human rights and the recognition of the rights of indigenous peoples and local communities;
- Children and youth are among the most vulnerable groups to the effects of environmental degradation and our voice needs to be heard in decision-making processes on the environment;
- Support for youth participation is still very limited, and that more substantial support is needed to ensure meaningful participation;
- In order to achieve the objectives of the CBD, which are closely linked to the objectives and vision of the MAB Programme, there is a need to acknowledge the linkages between nature and culture and conserve biodiversity and cultural diversity together;
- The theme of COP15 - "Ecological Civilization: Building a Shared Future for All Life on Earth" is very closely aligned with the core values of the MAB Programme.

We call for a Post-2020 framework that:

- Is binding, realistic, science-based, and puts a strong emphasis on implementation, ensuring efficient implementation from the time of adoption;
- Promotes enabling conditions including:
 - Biodiversity and heritage education, such as through the integration of biodiversity into school curricula at all levels, including informal education; including through the promotion of interdisciplinary collaboration and exchange.
 - Resource mobilization, knowledge-sharing, and technology transfer especially from developed countries to developing countries, many of which contain genetic resources;
 - Good and equitable governance and legal frameworks in place to implement at all levels;
 - Capacity-building and support for revising and updating National Biodiversity Strategies and Action Plans (NBSAPs) at all scales;
 - Ensures fair and equitable benefit-sharing.
- Is inclusive and participatory and in particular:
 - Empowers and engages indigenous peoples and local communities, women and youth in all phases of the planning and decision making process;
 - Raises local community awareness and capacity to participate;

- Appropriately recognizes and secures ICCAs (Indigenous and Community Conserved Area's) - territories of life, as they are existing opportunities for CBD implementation;
- Acknowledges and protects the key role of indigenous and local knowledge in achieving the objectives of the convention;
- Recognizes the common but differentiated responsibilities of state and non-state actors, taking into account the different levels of impact and capacities of countries;
- Scales up communication efforts and prioritizes inclusive and timely communication through both traditional and new media channels, recognizing the role of new media for young people;
- Places a particular focus on gender mainstreaming and the empowerment of women and girls;
- Takes effective measures to ensure mainstreaming across all departments of government, economy, and civil society.

We as MAB Youth in the Post-2020 Framework:

- Will have a crucial role in the implementation of the Post-2020 Framework at the local levels;
- As young people, we have the tools and means to raise awareness on the targets of the Post-2020 Framework and to support with implementation, capacity building, and non-formal education;
- We want to be included in the consultation processes towards the COP15 and beyond at our local and national levels;
- We welcome the partnership between the MAB Youth and the Global Youth Biodiversity Network, and request UNESCO to facilitate the continuous collaboration, specifically with regard to enhance the role of MAB Youth in the CBD process.

We, the MAB Youth Community commit:

- To mobilize our networks to actively engage in the development and implementation of the Post-2020 Global Biodiversity Framework;
- To raise awareness about the importance of the Post-2020 Framework and COP15;
- To take concrete actions and to lead by example in support of COP15's goals and working constructively to ensure that COP15 will be a success.

C. Well aware of the strong links between Biodiversity and Climate Change:

The MAB Youth Community gathered here is concerned about the following issues related to biodiversity loss and climate change:

- We recognize the absolute urgency to address both biodiversity loss and climate change issues of ultimate global importance, both within and outside of BRs;
- We are concerned about the lack of political will and corruption, particularly from decision makers within the BRs to implement concrete actions that address climate change;
- The lack of climate action, communication and networks among BRs and all stakeholders are of particular concern;
- The lack of understanding of the value of BRs to humans and other living organisms with whom we share the planet;
- We recognize that accessible funding for climate action and biodiversity protection is a major challenge for youth in the MAB community to address these issues;
- We are worried about potential false solutions in impact mitigation measures such as carbon offsetting, biodiversity offsetting and geo-engineering, which present as a threat to climate action;
- We are concerned by the lack of multiple strategies such as concrete legislation, Environmental Impact Assessments (EIAs), Nature-based Solutions (NBS), use of technology and the Polluter Pays Principle (PPP) in response to the Climate Crisis.

As MAB Youth Community, we demand:

- Scientists, the private sector, governments, NGOs and the communities to address climate change and its impacts on Biosphere Reserves;
- UNESCO to take the MAB Youth into consideration in all the MAB Program activities related to climate change and beyond;
- MAB Programme to increase efforts to effectively engage marginalized communities especially vulnerable to the impacts of climate change, including women, indigenous people, youth and elderly;
- MAB Programme to promote incentives for MAB Youth developing good practices in response to the Climate Crisis.

And we further commit to:

- Create a MAB Youth networking platform to foster collaborations and dialogue on biodiversity conservation and climate change related issues;
- Participate in the decision making processes at the local, national and international levels;
- Promote the potential of biosphere reserves playing a key role in climate change adaptation, mitigation and resilience.

7_5 Youth Action Plan

D. Furthermore:

As MAB Youth Forum delegates, we ask the MAB International Coordinating Council (ICC) to:

- Refine certain terminologies of the MAB Programme to the 21st century. The name 'Man' and the Biosphere Programme and the term Biosphere 'Reserve' should be adapted to avoid negativity and gender discrimination.

As MAB Youth Forum delegates, we commit ourselves to:

- Diversify communication methods and promote BRs through the use of creative, artistic and cultural means to engage all audiences;
- Advocate within the MAB and UNESCO communities for an effective implementation and assessment of all existing and applicable non-harassment guidelines and policies.



2019 MAB Youth Action Plan

Regional Action Plan: IberoMAB Youth Network

IberoMAB Youth Declaration

1. Create the Ibero-American and Caribbean Biosphere Reserves Youth Network.
2. Establish multidisciplinary work teams under the three functions of the biosphere reserves (conservation, development and logistic support) that are balanced in terms of interculturality and gender.
3. Support the creation of proposals and action plans at the national level that strengthen the development of an effective agenda in the biosphere reserves.
4. Select in a democratic way and with parity criteria a youth representative from each biosphere reserve and one representative by country, to participate directly in the governance bodies of the biosphere reserves and the IberoMaB Network.
5. Request the official presentation of our network in UNESCO mechanisms.
6. Create a virtual platform for IberoMAB youth to include information on projects, financing, education opportunities, exchanges and research to address the challenges facing youth.
7. Follow up and support through joint participation the work of the IberoMAB youth network by UNESCO.
8. Generate communication material to disseminate the importance and work of the IberoMAB Biosphere Reserves.
9. Promote the use of virtual platforms and social media as empowerment mechanisms to transmit information about biosphere reserves and the contributions of youth.
10. Promote the exchange of knowledge among young people through biennial participatory meetings and virtual seminars at all levels.
11. Contribute and promote traditional ecological knowledge and good practices in biosphere reserves.
12. Be part of initiatives that promote the development of the Biosphere Reserve brand in the different countries that make up IberoMAB.
13. Influence institutions in the generation of employment opportunities and entrepreneurship for the youth of the IberoMAB biosphere reserves, which are in accordance with the values of the MAB Programme and the Sustainable Development Goals.
14. Support actions and initiatives that condemn crimes against the environment and the integrity of those who defend it; so as to ensure the protection of natural resources

Communication issues

- **Social Media: Facebook, Instagram, Gmail**
3 community managers (Chile, El Salvador y San Cristobal)

- **Share Information**
Application to network – Zapiens- 3 months try 7 countries

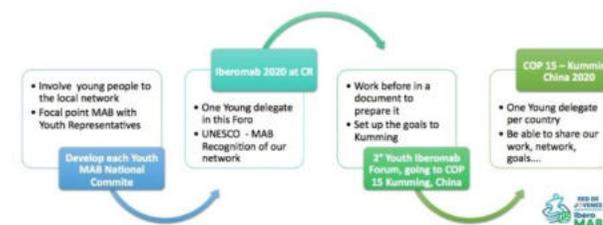
Google Drive – Web Library – Format Uruguay

- **News and Activities**
WhatsApp group, already created

- **Conferences and group calls**

Zoom application

Timeline Action Plan



Regional Coordinators

South America: Diego Aguirre Gonzalez (Ecuador)

Central America and the Caribbean: Cassandra Saint Jean (Haiti)

Iberian peninsula: Rodrigo Lopez Piquin (Spain)

MAB – GYBN Facilitator: Cecilia Laporte (Uruguay)

EuroMAB Youth Action Plan

Platform of coordination: Whatsapp

Sharing: Slack

Meetings: via skype, 1st meeting in one month (doodle)

Coordination:

- Alicia May (Norway)
- Mario Benkoč (Slovenia)
- Ana Victoria Magalhaes (Portugal)

Actions:

Timeline	Actions
September 2019	<i>Build up internal communications and coordination of EuroMAB Youth</i>
October – November 2019	<i>Presentation of the 2019 MAB Youth Forum declaration and EuroMAB Action Plan + youth advocacy on MAB declaration</i> <ul style="list-style-type: none"> • Biosphere reserves; • MAB National Committees; • CBD National Focal Point; • Local Youth Groups.
Spring 2020	<i>Advocacy campaign for Youth seat at MAB National Committees</i>
Autumn 2019 early 2020 before COP15	<i>Scientific and Academic outreach</i> <ul style="list-style-type: none"> • Giving talks + events in higher education institutions (advocacy for BR higher education) • Sharing existing resources (database – smart biosphere, etc.)

	<ul style="list-style-type: none"> • Writing article/paper about the MAB Youth results and the declaration
2021 2020 - 2021	<i>Youth events at EuroMAB 2021</i> <ul style="list-style-type: none"> • EuroMAB event in Austria • Subregional Youth meetings / conferences / workshops
Oct.-Nov. 2019 -> Oct.-Nov. 2019 Spring 2020	<i>Public outreach & external communication</i> <ul style="list-style-type: none"> • Newsletter (sharing stories about our work, BRs etc.) • EuroMAB Facebook page • EuroMAB website
Early winter 2019	<i>Capacity building</i> <ul style="list-style-type: none"> • Regional webinars & networking (sharing ideas, knowledge and experience) • Working groups creation
November – winter 2019/20	<i>Strengthening relationships for international policy & action</i> <ul style="list-style-type: none"> • Creating GYBN chapter

Regional Action Plan: AfriMAB

AfriMAB Youth “Creating a momentum for BRs in Africa For Youth By Youth”

Priority Actions to implement MAB Youth Forum 2019 Declaration in AfriMAB

- 1- Dialogue with the MAB Committee (National and Regional) to share the declaration and the action plan.
- 2- Dialogue with CBD and Climate focal point to share our declaration and identify space for collaboration
- 3- Raise-awareness on BR and role of youth community by engaging AfriMAB Youth in different international processes (Biodiversity: OEWG2, OEWG3, COP15, COP25 (Climate Change) and others, e.g IUCN congress, ...) using different platform such as social media
- 4- Build our capacities to get deeper understanding on the different international policy (such as CBD and UNFCCC,...) by collaborating with other constituencies within these conventions (GYBN, Youngo,...) to spread our BR concept

Timeline	What
Back from Forum	-Reach out AfriMAB Committee and Our respective National MAB Committee to have dialogue (declaration and action plan) through online or in person meeting
30 Sept AfriMAB Forum in Cote d’Ivoire	- Present the MAB Youth Forum 2019 at AfriMAB Forum (delegate from Cote d’Ivoire) - Online advocacy using the AfriMAB Forum # “Story telling on BRs and Youth in AfriMAB” (lead by the delegate here and their community back their country”
UNFCCC December COP25	- Before UNFCCC, Build our capacities on policy processes (Climate, Biodiversity,...) by working closer with the existing youth constituencies in these processes through Webinars or workshop/Training - Before UNFCCC, Dialogue with Climate Focal point to present declaration and seek a joint meeting with MAB National committee - Seek possibilities to have delegates in UNFCCC to bring our key messages from our declaration to the process through side event, plenary or any open space for youth to engage
OEWG 2 Feb	- Before meeting, Build our capacities on policy processes (Climate, Biodiversity,...) by working closer with the existing youth constituencies in these processes through Webinar or workshop/Training - Before meeting, Dialogue with CBD Focal point to present declaration and see a joint meeting with MAB National committee - Seek possibilities to have delegates in meeting to bring our key messages from our declaration to the process through side event, plenary or any open space for youth to engage - Have an online campaign how BR and young have played a role to achieve the Aichi Targets
GYBN Summit	- seek a space for AfriMAB Youth Community to show case on how BR and young people activities to achieve “Living in harmony with Nature” (for side event, plenary,...)
IUCN	- seek a space for AfriMAB Youth Community to show case on how BR and young people activities to achieve “Living in harmony with Nature” (for side event, plenary,...)

OEWG 3	<ul style="list-style-type: none"> - Before meeting, Build our capacities on policy processes (Climate, Biodiversity,...) by working closer with the existing youth constituencies in these processes through Webinar or workshop/Training - Before meeting, Dialogue with CBD Focal point to present declaration and see a joint meeting with MAB National committee - Seek possibilities to have delegates in meeting to bring our key messages from our declaration to the process through side event, plenary or any open space for youth to engage - Have an online campaign how BR and young have played a role to achieve the Aichi Targets
COP15	- Work Closer with GYBN

The volunteer committee to ensure the momentum is there:

Committee Members

- o Prosper- Rwanda
- o Oumou- Mali
- o Chim- Malawi
- o Vanessa- Central Africa Republic

Platform of coordination: Facebook and Whatsapp

Regional Action Plan: ArabMAB

TIMELINE	WHAT	OUTCOME
End of Sept.	Contact national focal point	Inform about declaration, contact regional focal point
First Week of October	Contact the BR's in the country	Share the declaration with the BR's
Mid October	Contact MoE, MoA, MoT	Share the declaration with ministries
Mid October	Contact UNESCO	Send invitation to youth in BR's to form a national platform
Mid November	Contact all youth from BR's and other environmental Ngo's and stakeholder	Create a national platform
Dec	Contact MAB focal point and CBD focal point	Meeting between national network and focal points for an update about CBD
Dec	Communicate on national platform	Create videos and posters on climate change (UNFCC visibility)
Jan -Feb	Communicate on national platform	Conduct environmental awareness activities in schools, some videos and posters for social media (CBD summit visibility)

Regional Action Plan: ArabMAB

Members:

Reem Abdalgium – Sudan

Nourhan Ahmed – Egypt

Yusra Aissadui – Tunis

Rawya Bou Hussein - Lebanon

Regional Action Plan: Asia Pacific Man and Biosphere (MAB) Youth Network**Priority Actions**

1. Establish MAB Youth Networks at the national level
2. Build capacities of the members of the Asia Pacific MAB Youth Network on the UNESCO MAB Programme and on various international agreements and processes (Convention on Biological Diversity (CBD), Post 2020 Framework) on biodiversity conservation and climate change
3. Connect with MAB National Committee and CBD National Focal Point to present the 2019 MAB Youth Forum Declaration and identify areas of collaboration
4. Launch database for Biosphere Reserves (BRs) research through active engagement with the academe
5. Collaborate and partner with other regional MAB youth networks (EuroMAB, IberoMAB, AfriMAB, and ArabMAB)
6. Raise awareness and promote programmes and activities of Asia Pacific MAB Youth through active social media campaign (Facebook and Instagram pages)
7. Establish an online platform for communication among the members of the Asia Pacific MAB Youth (Facebook Closed Group/WhatsApp)

The network shall also ensure its active participation in various international agreements and processes and lobby consultation results towards the 15th Meeting of the Conference of the Parties (COP15).

Timeline	Action Plan
Back from Forum	- Connect with respective National MAB and Regional MAB Committees to present the declaration and action plans through meetings online and offline - Contact CBD National and Regional Focal Points to present the declaration and action plans through meetings online and offline - Create online platform for communication among members of the Asia Pacific MAB Youth Network
United Nations Framework Convention on Climate Change (UNFCCC) COP25	- Online campaign to reduce plastic waste - Youth consultations at the national level in partnership with GYBN
Open-ended Working Group (OEWG) 2	- Youth consultations at the national level in partnership with GYBN
Global Youth Biodiversity Summit	- Showcase consultations results - Hold essay/photo/video competitions - Youth consultations at the national level in partnership with GYBN
International Union for Conservation of Nature -World Congress Convention (IUCN-WCC)	- Conduct a monitoring survey on BRs within Asia and the Pacific - Launch database for BRs research - Publish results of the monitoring survey to feed to the IUCN red list - Youth consultations at the national level in partnership with GYBN
OEWG 3	- Youth consultations at the national level in partnership with GYBN - Consolidate outcomes of youth consultations by May 2020 in lieu of COP15
COP15	- Encourage volunteer platforms in universities at the national and regional levels for BRs

1

Asia Pacific MAB Youth Members

Australia -	Paul Mukhin
Bhutan -	Ngawang Lekdhen Samten
Cambodia -	Nara Chan
China -	Yun Ha
India -	Hima Nair
Indonesia -	Radisti Ayu Praptiwi
Japan -	Tomonori Tasaki
Malaysia -	Carol Alexius
Mongolia -	Enkhgerel Batkhuyag
Philippines -	Katherine Jane Sapungen
Republic of Korea -	Miyeon Yoo
Sri Lanka -	Dilan Rasika Dissanayake
Uzbekistan -	Mamanbek Reimov
Vanuatu -	Filya Alexi Bill
Vietnam -	Yen Ha

Asia Pacific GYBN Focal Points

Philippines -	Josefa Isabel Tauli
	Kier Mitchell Pitago
Singapore -	Karl Png
	Mika Mei Jia Tan

Social Media Managers/Moderators (FB/IG)

Yen Ha – Viet Nam
Tomonori Tasaki – Japan
Hima Nair - India

Regional Coordinators

Katherine Jane Sapungen – Southeast Asia (SeaBRnet)
Mamanbek Reimov – Central Asia (SACAM)
Paul Muklin – Pacific (PacMAB)
Yun Ha – East Asia (EABRN)

2

7_6 Bilder



Abbildung 23: Offizielle Eröffnung der EuroMAB 2022 bei Panoramarestaurant NockInn





